



3 – MONATSBERICHT 2002

USU-Openshop AG

3-Monatsbericht 2002 <i>in TEUR, mit Ausnahme der Angabe der Mitarbeiterzahl</i>	01.01.-31.03.2002	01.01.-31.03.2002 <i><u>Pro forma</u></i>	01.01.-31.03.2001
UMSATZERLÖSE	1.903	6.341	1.589
EBIT	-3.233	-6.278	-4.717
EBITDA	-2.912	-4.697	-4.374
JAHRESÜBERSCHUSS	-2.501	-7.832	-3.843
INVESTITIONEN	40.269	-----	160
FORSCHUNG & ENTWICKLUNG	1.930	2.656	1.685
ANZAHL DER MITARBEITER ZUM ENDE DER PERIODE	385	-----	169

USU-Openshop AG

Spitalhof

D-71696 Möglingen

Tel. +49.7141.4867-0

Fax +49.7141.4867-20

www.usu-openshop.com

Investor Relations

Bernhard Oberschmidt, Falk Sorge

Tel. +49.7141.4867-351

Fax +49.7141.4867-108

investor@usu-openshop.com

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Leserinnen und Leser,

die außerordentliche Hauptversammlung der USU-Openshop AG (vormals: Openshop Holding AG) hat am 8. Februar 2002 dem geplanten Zusammenschluss mit der USU AG zugestimmt. Dabei genehmigten die Aktionäre der Gesellschaft die für den Zusammenschluss erforderliche Kapitalerhöhung mit einer Mehrheit von 99,7%. Die Eintragung dieser Kapitalerhöhung erfolgte mit Wirkung zum 11. März 2002. Damit wurde die Übernahme von 95,99% der Anteile der USU AG offiziell vollzogen. Ein weiterer Beschluss betraf die Änderung des Namens der Gesellschaft von Openshop Holding AG in USU-Openshop AG.

Zudem wurde beschlossen, den Hauptsitz des Unternehmens nach Möglingen bei Ludwigsburg zu verlegen. Dieser Beschluss wurde mit der Eintragung am 23. Mai 2002 wirksam.

Alle weiteren Punkte der Tagesordnung, wie die Neubesetzung von Vorstand und Aufsichtsrat, wurden ebenfalls umgesetzt.

Nachdem die USU AG in den Konzernverbund der USU-Openshop-Gruppe aufgenommen wurde, stand die Konsolidierung der operativen Einheiten des Gesamtkonzerns im Vordergrund. Dabei wurden bereits umfangreiche Integrations- und Restrukturierungsmaßnahmen getroffen und umgesetzt sowie erste Einsparpotenziale genutzt.

Unter Einbeziehung der zum 11. März 2002 konsolidierten USU AG erzielte die USU-Openshop-Gruppe im ersten Quartal 2002 konzernweit einen Umsatz von 1,9 Mio. Euro (Vj.: 1,6 Mio. Euro). Zur besseren Vergleichbarkeit der zukünftigen Konzernkennzahlen weist USU-Openshop zusätzliche Pro forma-Kennzahlen aus, die eine Pro forma-Konsolidierung der USU AG zum 1. Januar 2002 darstellen. Bei einer Berücksichtigung des gesamten Quartalsumsatzes der USU AG hätte USU-Openshop derart in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2002 einen Pro forma-Umsatz von 6,3 Mio. Euro erzielt. Der Fehlbetrag der ersten drei Monate lag bei -2,5 Mio. Euro (Vj.: -3,8 Mio. Euro) bzw. -0,22 Euro pro Aktie (Vj.: -0,40 Euro pro Aktie). Pro forma betrug der Fehlbetrag -7,8 Mio. Euro.

Im Rahmen der Restrukturierung wurden im laufenden zweiten Quartal 2002 die Zusammenlegung und Schließung einzelner Niederlassungen, die Konzentration auf die Kernbereiche sowie die damit verbundenen Personalanpassungen vorgenommen. Damit wurden die wesentlichen Maßnahmen getroffen, um von einer gesunden Basis heraus gestärkt aus der Marktkonsolidierung hervorzugehen. Zukünftig werden sich insbesondere die durchgeführten Kostenreduzierungen infolge der Bündelung der Aktivitäten sowie die Ausnutzung von Synergieeffekten positiv auf das Ergebnis auswirken. Mittelfristig erwarten wir daher unter gleichzeitiger Beachtung der Analysen führender Branchenanalysten, die eine Erholung ab dem zweiten Halbjahr 2002 vorhersagen, eine sukzessive Verbesserung der Umsatz- und Ertragslage sowie das Erreichen der anvisierten Ziele.

Ihr

Bruno Rücker

Vorsitzender des Vorstands der USU-Openshop AG

Der Berichtszeitraum umfasst das erste Quartal 2002, das aus den drei Monaten vom 1. Januar 2002 bis zum 31. März 2002 besteht. Dabei erfolgt eine Konsolidierung der USU AG zum 11. März 2002.

Um die Vergleichbarkeit der Angaben für das erste Quartal 2002 mit jenen der folgenden Perioden zu gewährleisten, werden zusätzliche Pro forma-Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, welche eine Pro forma-Konsolidierung der USU AG zum 1. Januar 2002 darstellen.

Geschäftsentwicklung. Im ersten Quartal 2002 erzielte USU-Openshop in einem weiterhin schwierigen konjunkturellen Umfeld konzernweit einen Umsatz von 1,9 Mio. Euro (Vj.: 1,6 Mio. Euro). Darin enthalten ist unter anderem der zum 11. März 2002 konsolidierte Umsatz der USU AG. Bei einer Berücksichtigung der Umsätze der USU AG ab 01. Januar 2002 hätte USU-Openshop im ersten Quartal 2002 einen Pro forma-Umsatz in Höhe von 6,3 Mio. Euro erzielt.

Insbesondere im margenträchtigen Lizenzgeschäft verzeichnete USU-Openshop infolge der negativen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und damit einher gegangener reduzierter oder in die Zukunft verschobener IT-Budgets eine deutliche Investitionszurückhaltung der USU-Openshop-Kunden. Beratungsleistungen und sonstige Dienstleistungen wie Wartung und Services konnten diesen Umsatzrückgang zwar teilweise kompensieren, jedoch wirkte sich die Umsatzverschiebung vom Lizenz- zum Beratungsgeschäft direkt auf das Ergebnis aus. Trotz dieser umsatzbedingt negativen Einflüsse auf das Konzernergebnis konnte USU-Openshop aufgrund der durchgeführten Restrukturierungs- und Einsparmassnahmen das Betriebsergebnis von -4,8 Mio. Euro im Vorjahr auf -3,3 Mio. Euro im Betrachtungszeitraum verbessern. Während die Marketing- und Vertriebs- sowie die Verwaltungskosten deutlich auf 1,6 Mio. Euro (Vj.: 2,9 Mio. Euro) bzw. 0,3 Mio. Euro (Vj.: 0,8 Mio. Euro) reduziert werden konnten, erhöhten sich die Forschungs- und Entwicklungskosten leicht von 1,7 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 1,9 Mio. Euro im ersten Quartal 2002. Hierbei ist der gleichzeitige Ausbau der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für die Geschäftsfelder Knowledge Management und IT-Controlling aufgrund der Integration der USU AG in die USU-Openshop AG zu berücksichtigen.

Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) summierte sich dementsprechend auf -2,9 Mio. Euro (Vj.: -4,4 Mio. Euro, Pro forma: -4,7 Mio. Euro). Unter Einbeziehung der Abschreibungen auf Firmenwerte sowie auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betrug das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) -3,2 Mio. Euro (Vj.: -4,7 Mio. Euro, Pro forma -6,3 Mio. Euro). Inklusive der Zinserträge und -aufwendungen ergab sich ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von -2,5 Mio. Euro (Vj.: -3,8 Mio. Euro, Pro-forma: -5,5 Mio. Euro).

Unter Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie der Minderheitenanteile betrug der Fehlbetrag -2,5 Mio. Euro (Vj.: -3,8 Mio. Euro) bzw. -0,22 Euro pro Aktie (Vj.: -0,40 Euro pro Aktie). Pro forma hätte sich ein Fehlbetrag von -7,8 Mio. Euro ergeben.

Aufgrund des Zusammenschlusses mit der USU AG erhöhte sich die Bilanzsumme zum 31. März 2002 gegenüber dem 31. Dezember 2001 von 69,7 Mio. Euro auf 125,3 Mio. Euro. Auf der Aktivseite ergab sich durch die Konsolidierung der USU AG u.a. ein Goodwill in Höhe von 34,7 Mio. Euro. Zudem stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 1,7 Mio. Euro auf 7,8 Mio. Euro.

Auf der Passivseite spiegelte sich der Zusammenschluss mit USU sowie die in diesem Kontext durchgeführte Kapitalerhöhung in der Erhöhung des Eigenkapitals von 60,8 Mio. Euro zum 31. Dezember 2001 auf 109,0 Mio. Euro zum 31. März 2002 wider. Gleichzeitig blieb die Eigenkapitalquote mit 87,0% im Vergleich zu 87,2% zum Ende des Geschäftsjahres 2001 nahezu konstant.

Die gesamten flüssigen Mittel und Kapitalanlagen betragen zum 31. März 2002 in Summe 68,3 Mio. Euro (31. Dezember 2001: 60,9 Mio. Euro).

Investitionen. Die Investitionen der USU-Openshop AG waren im ersten Quartal 2002 von der formalen Übernahme der USU AG geprägt, die Investitionen in Höhe von 40,3 Mio. Euro verursachte. Sonstige Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen hat USU-Openshop im Rahmen der Restrukturierung auf 18 TEuro im ersten Quartal 2002 zurückgefahren.

Forschung und Entwicklung. Die Forschungs- und Entwicklungs-Aktivitäten im eBusiness-Bereich der USU-Openshop-Gruppe sind im Wesentlichen auf den in Kooperation mit SKYVA entwickelten Logistikeitstand, die Prozessplattform Openshop Business Enterprise Edition (Business EE) und auf individuelle Portallösungen fokussiert worden.

Im Logisikbereich lag dabei das Hauptaugenmerk auf der Entwicklung individueller Branchenkonzepte.

Die Business EE, deren Kernentwicklung nunmehr abgeschlossen ist, wird in zukünftigen Projekten als Lösungsbaustein zum Einsatz kommen.

Im Portalbereich wurde mit der Konzeptionierung individueller Portallösungen wie beispielsweise dem CFO-Portal zur transparenten Aufbereitung der für die Unternehmen notwendigen finanzwirtschaftlichen Daten begonnen.

Im Zuge des Zusammenschlusses mit der USU AG wurden ferner Forschungs- und Entwicklungs-Aktivitäten für die Geschäftsfelder Knowledge Management (USU KnowledgeMiner, e-Consultant) sowie IT-Controlling (Valuation) übernommen und in den Konzern integriert.

Innerhalb des Geschäftsfeldes Knowledge Management ermöglicht der durch internationale Patente abgesicherte USU KnowledgeMiner unter anderem das Erschließen und zeitnahe Verwerten relevanter Dokumente, Daten und Informationen aus heterogenen Informationsbeständen in Konzernen und Großunternehmen.

Der e-Consultant kombiniert die visuellen und zunehmend interaktiven Elemente des Internets mit der Beratungsfunktionalität von Call Centern. Gemeinsam sehen Kunde und Berater zur selben Zeit die gleiche Web-Site, können unter anderem synchron Formulare bearbeiten und Dateien oder Grafiken austauschen. Neben der Unterstützung von Wissensmanagement-Lösungen eignet sich die Software auch hervorragend zum Vertrieb beratungsintensiver Produkte über das Internet.

Im Geschäftsfeld IT-Controlling steht die Entwicklung der Valuation, einer modernen Plattform als Basisarchitektur für alle zentralen IT-Controlling-Anwendungen im Mittelpunkt. Primäres Ziel ist es, ein umfassendes Steuerungsinstrument für das gesamte IT-Infrastrukturmanagement des Unternehmens zu schaffen sowie IT-Kosten und IT-Leistungen transparent darzustellen.

Insgesamt erhöhten sich die konsolidierten Aufwendungen für Forschung und Entwicklung auf 1,9 Mio. Euro (Vj.: 1,7 Mio. Euro). Pro forma betrugen die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen 2,7 Mio. Euro.

Auftragslage. Nachdem das letzte Quartal des Geschäftsjahres 2001 mit einem Umsatzeinbruch und Rückgang des Auftragseingangs endete, konnte im ersten Quartal 2002 eine leichte Erholung der Auftragsituation festgestellt werden. Unter Einbeziehung des Auftragsbestandes von USU lag der konzernweite Auftragsbestand von USU-Openshop zum 31. März 2002 bei 8,4 Mio. Euro (Vj.: 1,1 Mio. Euro).

Mitarbeiter. Die USU-Openshop AG beschäftigte zum Stichtag 31. März 2002 insgesamt 385 Mitarbeiter (Vj.: 169 Mitarbeiter). Die absolute Erhöhung des Personalstammes erfolgte insbesondere durch den Zusammenschluss mit der USU AG.

Nach Bereichen aufgliedert waren 124 Mitarbeiter im Bereich Beratung und Services, 125 Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung, 71 Mitarbeiter im Bereich Vertrieb und Marketing sowie 65 Mitarbeiter im Bereich Verwaltung und Finanzen tätig.

Im Rahmen der Restrukturierung, Schließung und Zusammenlegung von Niederlassungen sowie der Fokussierung auf die Kernbereiche erfolgte bis Ende Mai 2002 eine weitere Reduzierung der Belegschaft um knapp 20%, die sich zahlen- und kostenmäßig im zweiten und dritten Quartal auswirken wird. Nach diesen Massnahmen ist die neu formierte Gesellschaft gut positioniert und in der Lage, die anvisierten Ziele zu erreichen.

USU-Openshop Aktie. Die USU-Openshop Aktie tendierte im Verlauf des ersten Quartals 2002 leichter. Während der Aktienkurs zum Geschäftsjahresanfang am 2. Januar 2002 bei 6,60 Euro schloss markierte die USU-Openshop Aktie im Zuge eines weiterhin nachgebenden NEMAX-All-Share-Index zum Quartalsende am 28. März 2002 ein neues Kurstief bei 5,30 Euro. Im weiteren Verlauf tendierte die USU-Openshop Aktie leicht schwächer, stabilisierte sich aber bis Ende Mai 2002 im Bereich von 5,45 Euro.

Mit Wirkung zum 11. März 2002 wurde mit der Eintragung der für die formale Übernahme der USU AG notwendigen Kapitalerhöhung ins Handelsregister der Zusammenschluss mit der USU AG offiziell vollzogen. Die aus der Kapitalerhöhung stammenden jungen USU-Openshop Aktien wurden für die Bedienung der eingereichten USU-Aktien verwendet und notieren seit Ende März 2002 unter der separaten Wertpapier-Kennnummer (WKN) 780471 am Frankfurter Neuen Markt. Nachdem die neuen USU-Openshop Aktien zunächst bei 5,65 Euro notierten, fielen diese bis zum Quartalsende auf 4,30 Euro. Anfang April markierten die jungen USU-Openshop Aktien ein Kurstief bei 3,80 Euro, stiegen jedoch bis Ende Mai wieder auf 4,90 Euro.

Es ist geplant, die jungen USU-Openshop Aktien spätestens 6 Monate nach der Aufnahme des Handels dieser Aktien am Neuen Markt in die WKN 780470 zu überführen.

Außerordentliche Hauptversammlung vom 8. Februar 2002 - Änderungen im Vorstand und Aufsichtsrat. Die außerordentliche Hauptversammlung der USU-Openshop AG (vormals: Openshop Holding AG) hat am 8. Februar 2002 dem geplanten Zusammenschluss mit der USU AG zugestimmt. Die Aktionäre haben die dafür erforderliche Kapitalerhöhung mit einer Mehrheit von 99,7% genehmigt. Mit der Eintragung dieses Beschlusses am 11. März 2002 wurde die Übernahme von 95,99% der Anteile der USU AG durch die USU-Openshop AG vollzogen.

Ein weiterer Beschluss betraf die Änderung des Namens der Gesellschaft in USU-Openshop AG. Zudem wurde beschlossen, den Hauptsitz des Unternehmens nach Möglingen bei Ludwigsburg zu verlegen. Alle weiteren Punkte der Tagesordnung wurden ebenfalls angenommen. Neben dem Vorstandsvorsitzenden der USU-Openshop AG, Herrn Bruno Rücker, wurde der Vorstandsvorsitzende der USU AG, Udo Strehl, in die Funktion des Co-CEO berufen, um die Integration der beiden Unternehmen voranzutreiben. Dem neuen Vorstand gehören darüber hinaus die bisherigen Vorstände der USU AG Harald Weimer als Vorstand für das operative Geschäft und Bernhard Oberschmidt als Finanzvorstand an.

Im Rahmen dieser Neubesetzung sind die bisherigen Vorstände Timo Weithöner und Uwe Hagenmeier von ihren Ämtern zurückgetreten. Sie forcieren nunmehr in leitenden Positionen das USU-Openshop-Geschäft. Ebenfalls im Zuge des Zusammenschlusses von Openshop und USU fanden Nachwahlen des Aufsichtsrats für die USU-Openshop AG innerhalb der außerordentlichen Hauptversammlung statt. Da der Aufsichtsrat nach dem Grundsatz der Parität besetzt werden sollte, haben die ehemaligen Openshop-Aufsichtsratsmitglieder Dr. Roland Mecklinger, Dr. Klaus Neugebauer und Klaus C. Ploenzke mit Beendigung der Hauptversammlung ihre Ämter zur Verfügung gestellt. Es wurden folgende neue Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt: Dr. Frank-Oliver Lehmann (Executive Director der Banque AIG, London) und Karlheinz Achinger (Unternehmensberater, Starnberg), beide bereits im USU-Aufsichtsrat aktiv sowie Werner Preuschhof (Geschäftsführer der Preuschhof Consulting GmbH, Hamburg).

Wichtige Ereignisse nach dem 31. März 2002. Am 21. Mai 2002 wurde durch die Gesellschaft mitgeteilt, dass Herr Dr. Frank-Oliver Lehmann seine Aufsichtsratsmandate bei der USU-Openshop AG und der USU AG mit Wirkung zum 4. Juli 2002 niederlegt und aus dem Aufsichtsrat ausscheidet.

Nachdem die Integration der USU AG in die USU-Openshop AG erfolgreich fortgeschritten ist, wird sich Herr Udo Strehl am 4. Juli 2002 auf der ordentlichen Hauptversammlung der USU-Openshop AG zur Wahl in den Aufsichtsrat der USU-Openshop AG stellen und seine Vorstandsmandate bei der USU-Openshop AG und der USU AG, wie bereits im November 2001 bekanntgegeben, planmäßig niederlegen. Gleichzeitig ist geplant, dass Udo Strehl das vakante Aufsichtsratsmandat bei der USU AG übernehmen wird.

Ausblick und Prognosebericht. Die USU-Openshop AG wird auch im zweiten Quartal 2002 von der schwierigen wirtschaftlichen Gesamtlage beeinflusst werden. Kurzfristig geht der Vorstand daher von einer verhaltenen Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus. Insbesondere das Lizenzgeschäft, welches infolge der wirtschaftlichen Entwicklung und der damit einher gegangenen Auftragskürzungen oder -verschiebungen stark zurückgegangen war, wird die Ergebnisentwicklung der folgenden Quartale stark beeinflussen. Hier erwartet der Vorstand bei einer Belebung der Konjunktur eine deutliche Besserung der Auftragsituation. Positive Impulse kommen dagegen bereits jetzt aus dem Beratungsgeschäft.

Aufgrund von notwendigen Personal- und Portfolioanpassungen sowie der Zusammenlegung und Schliessung von Niederlassungen werden im zweiten Quartal 2002 zusätzliche Restrukturierungsaufwendungen von ca. 3 Mio. Euro verursacht werden. Neben der Schliessung der Niederlassung in Hannover und eines Standortes in München wurde die Freistellung von ca. 50 Mitarbeitern in Verbindung mit der Konzentration auf die Kernkompetenzen der Gesellschaft vonnöten. Damit wurden die wesentlichen Maßnahmen umgesetzt, um von einer gesunden Basis heraus gestärkt aus der Marktkonsolidierung hervorzugehen.

Auf mittlere Sicht wird von den führenden Wirtschaftsforschern eine deutliche Verbesserung der Konjunktur prognostiziert. So erwartet der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und Neue Medien e.V. (BITKOM) für den Bereich Informationstechnik ein Wachstum von 2,7% im Jahr 2002 und 6,9% im Jahr 2003 nach einer Stagnation im Jahr 2001. Dabei wird für das Softwaresegment ein überproportionales Wachstum von 5,9% im Jahr 2002 und 11,2% im Jahr 2003 prognostiziert. Auch das Segment IT-Services soll in den Jahren 2002 und 2003 mit 5,5% bzw. 8,7% ein deutliches Wachstum verzeichnen.

Unter dieser Prämisse erwartet der Vorstand der USU-Openshop AG ab dem vierten Quartal 2002 eine signifikante Verbesserung der Geschäftsentwicklung.

Mit einer gesicherten Liquiditätsbasis von über 68 Mio. Euro verfügt USU-Openshop zudem über ein deutliches akquisitorisches Wachstumspotenzial, welches sehr gezielt genutzt werden soll.

USU-Openshop AG

Der Vorstand

AKTIVA <i>in TEUR</i>	3-Monatsbericht	Jahresabschluss
	31.03.2002	31.12.2001
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	16.431	11.465
Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.448	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigungen	7.833	1.745
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	62	0
Nicht abgerechnete unfertige Leistungen	585	191
Vorräte	1.896	907
Geleistete Anzahlungen	0	26
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	6.511	3.647
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	35.766	17.981
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen, netto	1.846	1.218
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	2.537	1.072
Finanzanlagen / Assoziierte Unternehmen	569	0
Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill), netto	34.722	0
Latente Steuern	411	0
Einlagenzertifikat	10.226	10.226
Schuldverschreibungen, "held to maturity"	39.207	39.245
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	89.518	51.761
Aktiva, gesamt	125.284	69.742

PASSIVA <i>in TEUR</i>	3-Monatsbericht	Jahresabschluss
	31.03.2002	31.12.2001
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	581	579
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.685	1.637
Personalarückstellungen und -verbindlichkeiten	3.286	2.300
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	401	609
Umsatzabgrenzungsposten	1.658	1.110
Latente Steuern	284	0
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen im Verbundbereich	230	0
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	5.455	2.703
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	14.580	8.938
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuern	111	0
Pensionsrückstellungen	670	0
Wandelanleihen	112	0
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	893	0
Minderheitenanteile	824	0
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	17.211	9.500
Kapitalrücklage	138.001	94.942
Eigene Anteile	-1.376	-1.240
Bilanzverlust	-44.356	-41.855
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-493	-543
Eigenkapital, gesamt	108.987	60.804
Passiva, gesamt	125.284	69.742

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG <i>in TEUR</i>	Quartalsbericht I / 2002 01.01.2002 - 31.03.2002	Quartalsbericht I / 2001 01.01.2001 - 31.03.2001
Umsatzerlöse	1.903	1.589
Herstellungskosten	-1.015	-587
Bruttoergebnis vom Umsatz	888	1.002
Marketing- und Vertriebskosten	-1.600	-2.947
Allgemeine und Verwaltungskosten	-320	-826
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.930	-1.685
Abschreibungen auf den Firmenwert (Goodwill)	-4	-59
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	-316	-284
Betriebsergebnis	-3.282	-4.799
Zinserträge / -aufwendungen	720	985
Erträge / Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	-111
Währungsgewinne / -verluste	0	0
Sonstige Erlöse / Aufwendungen	50	82
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	-2.512	-3.843
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0	0
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	-2.512	-3.843
Minderheitenanteile	11	0
Überschuss / Fehlbetrag	-2.501	-3.843
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,22	-0,40
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,22	-0,40
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	11.299.277	9.500.000
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	11.299.277	9.500.000

Konzern-Kapitalflussrechnung in TEUR	3-Monatsbericht 01.01.2002 - 31.03.2002	3-Monatsbericht 01.01.2001 - 31.03.2001
CASH FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT:		
Überschuss / Fehlbetrag	-2.501	-3.843
Veränderung Minderheitenanteile	-8	0
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	316	284
Verlust aus dem Verkauf von Beteiligungen	0	111
Zahlungsunwirksames Ergebnis aus Wertpapieren und eigenen Anteilen, netto	281	47
Veränderung des Working Capital:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-671	979
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	1.085	363
Vorräte	-387	-112
Geleistete Anzahlungen	0	-28
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Aktiva	-1.220	-446
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-373	-675
Personalarückstellungen und -verbindlichkeiten	-1.602	431
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	-598	-5
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.521	364
Umsatzabgrenzungsposten	-470	-617
Netto-Ausgaben aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.627	-3.147
CASH FLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH:		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzgl. erworbener liquider Mittel	-40.251	0
Investitionen in Sachanlagen	-18	-334
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	-54
Verkauf von kurzfristigen Wertpapieren	0	25.537
Investitionen in marktgängige Wertpapiere	0	-25.309
Netto-Ausgaben aus dem Investitionsbereich	-40.269	-160
CASH FLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH:		
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-579	-26
Kapitalerhöhung	50.770	0
Erwerb eigener Anteile	-379	0
Netto-Einnahmen aus dem Finanzierungsbereich	49.812	-26
Differenz aus Währungsumrechnung	50	-170
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND KURZFRISTIGEN KAPITALANLAGEN	4.966	-3.503
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - BEGINN DER PERIODE	11.465	32.453
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - ENDE DER PERIODE	16.431	28.950

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	Grundkapital		Kapital-rücklage	Eigene Anteile	Bilanz-verlust	Kumuliertes sonstiges Gesamt-Ergebnis	Gesamt	Gesamt-Ergebnis
	Aktien							
	Anzahl	in TEUR						
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2001	9.500.000	9.500	94.942	-1.240	-41.855	-543	60.804	
Kapitalerhöhung 11. März 2002	7.711.186	7.711	43.059	0	0	0	50.770	0
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	-136	0	0	-136	0
Fehlbetrag	0	0	0	0	-2.501	0	-2.501	-2.501
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	50	50	50
Gesamtergebnis								-2.451
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. März 2002	17.211.186	17.211	138.001	-1.376	-44.356	-493	108.987	

Grundsätze zur Rechnungslegung

Dieser 3-Monatsbericht wurde nach den Vorschriften der US-amerikanischen Generally Accepted Accounting Principles ("US-GAAP") erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie beim Konzernabschluss für das am 31.12.2001 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt. Der vorliegende 3-Monatsbericht ist daher im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss zu lesen.

Änderungen des Konsolidierungskreises

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2001 wurde die zu 95,99% übernommene USU AG, Möglingen, inklusive ihrer Tochtergesellschaften ab 11.03.2002 erstmals vollkonsolidiert.

Die Differenz zwischen dem gezahlten Kaufpreis für die USU AG und dem Eigenkapital von USU wurde im vorliegenden Quartalsbericht vollständig als Goodwill ausgewiesen. In der Zukunft wird die nach US-GAAP erforderliche, detaillierte Aufgliederung und Bewertung der akquirierten immateriellen Vermögensgegenstände der USU AG erfolgen. Daraus werden in der Folge Abschreibungen entstehen, die in den jeweiligen Berichtsperioden entsprechend ausgewiesen werden.

Segmentberichterstattung

SFAS Nr. 131 „Offenlegung über Unternehmenssegmente und damit zusammenhängende Informationen“ verlangt den Ausweis bestimmter Informationen über die Geschäftsfelder der Gesellschaft, die geographische Aufteilung der Umsatzerlöse und des Vermögens sowie über die wichtigsten Kunden.

Für den USU-Openshop Konzern ergab sich im ersten Quartal 2002 keine aussagekräftige Segmentierung. Im Rahmen des Zusammenschlusses mit der USU AG wird ab dem 2. Quartal 2002 eine Neugestaltung der berichtspflichtigen Segmente erfolgen.

Außerhalb Deutschlands erzielte der USU-Openshop Konzern in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2002 weniger als 10% der konsolidierten Umsätze. Im gleichen Zeitraum entfielen 18% der Konzernumsätze auf einen Kunden.

Aktien und Wandelobligationen der Organe der USU-Openshop AG

Folgender Erst-, Ist- und Schlussmeldebestand an Aktien und Aktienoptionen der USU-Openshop AG von Organmitgliedern der Gesellschaft wurde zum 31.03.2002 festgestellt:

Erst- und Istbestands- meldungen der Organe	Aktien	Aktienoptionen
Vorstand		
Bruno Rücker	0	80.000
Udo Strehl	4.038.638	0
Harald Weimer	0	0
Bernhard Oberschmidt	37.393	0
Aufsichtsrat		
Markus Kress	283.772	0
Dr. Thomas Gutschlag	14.124	0
Dr. Frank-Oliver Lehmann	0	0
Klaus Langer	0	0
Karl-Heinz Achinger	0	0
Werner Preuschhof	0	0

Schlussmeldungen der ausgeschiedenen Organe*	Aktien	Aktienoptionen
Vorstand		
Uwe Hagenmeier	68.338	8.878
Timo Weithöner	160.698	10.194
Aufsichtsrat		
Dr. Roland Mecklinger	142	0
Klaus C. Plönzke	9.250	0
Dr. Klaus Neugebauer	0	0

* zum 8. Februar 2002

Die Gesellschaft hielt zum Stichtag 31.03.2002 insgesamt 259.701 Stück eigener Aktien. Gegenüber dem Bestand von 200.000 Stück eigener Aktien zum 31.12.2002 bedeutet dies einen Rückkauf eigener Aktien im ersten Quartal 2002 von insgesamt 59.701 Stück.